

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0362/20	19.10.2020
zum/zur		
A0185/20 – Fraktion GRÜNE/future, Fraktion DIE LINKE, SPD-Ratsfraktion Fraktion Tierschutzpartei/ BfM		
Bezeichnung		
Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	27.10.2020	
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	12.11.2020	
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.11.2020	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	26.11.2020	
Verwaltungsausschuss	27.11.2020	
Stadtrat	03.12.2020	

„Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt,

1. Den am 27.08.2020 bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten im Adelheidring in Kraft getretene MVB-Fahrplan wie folgt zu ergänzen:
 - a. Die Straßenbahnlinie 3 ist wie bisher von Montag bis Freitag und am Wochenende analog der anderen Straßenbahnen bis 23:00 Uhr einzusetzen.
 - b. Die Buslinie 73 ist von 6:30 bis 18:30 Uhr durchgehend im 10-Minuten-Takt analog der Straßenbahn zu führen.
 - c. Die Buslinie 73 wird in der gleichen Taktung wie die Straßenbahn samstags im 15-Minuten und sonntags im 20-Minuten-Takt betrieben.
 - d. Der Betriebsbeginn für die Buslinien 52 und 73 wird wie die Straßenbahnen auf ca. 4:30 Uhr festgelegt.
2. Das Busnetz für die 52 und 73 ist bzgl. der Linienführung und der Haltestellen wie folgt zu optimieren:
 - a. In der Gerhart-Hauptmann-Straße vor der Wasser- und Schifffahrtsdirektion ist eine zusätzliche Ersatzhaltestelle zu errichten.
 - b. In der Ebendorfer Straße ist in Höhe des Penny-Marktes eine zusätzliche Ersatzhaltestelle zu errichten.
 - c. Die Buslinien 52 und 73 werden von der Ebendorfer Straße vom Wilhelmstädter Platz bis zur Goethestraße parallel zu den Straßenbahnlinien 1, 3, 4 und 6 (Haltestellen ‚Wilhelmstädter Platz‘ und ‚Goethestraße‘) geführt.
3. Die Stilllegungspause zu nutzen, um eine provisorische barrierefreie Haltestelle in der Großen Diesdorfer Straße im Bereich zwischen Annastraße und Arndtstraße zu bauen.“

Stellungnahme:

Die Verwaltung nimmt unter Einbeziehung des Änderungsantrages A0185/20/1 sowie in Zusammenarbeit mit der MVB und dem Stadtplanungsamt wie folgt Stellung:

Das Liniennetz der MVB ist seit längerem geprägt von Teilinbetriebnahmen von Strecken sowie Baustellen mit den laut BOSTRAB vorgegebenen Rahmenbedingungen und Einschränkungen durch bauliche Mängel von Ing.-Bauwerken (Bsp.: Anna-Ebert-Brücke). Baustellenumleitungen und Geschwindigkeitsreduzierungen innerhalb von Baustellen führen einerseits zu Mehrkilometern und andererseits zur Bindung zusätzlichen Fahrpersonals.

Weiterhin wurden Neubaustrecken in Betrieb genommen (Bsp.: BA 2, BA 3, Durchfahrt EÜ ERA) sowie Taktverdichtungen (10-Minuten-Takt nach Rothensee) wieder ermöglicht, die zur Verringerung von Reisezeiten führen.

Allgemein wird eine Liniennetzplanung auf der Grundlage der vorgegebenen Rahmenbedingungen wie den Vorgaben des Nahverkehrsplanes (NVP) sowie finanziellen, personellen, fahrzeugtechnischen und verkehrsplanerischen Gegebenheiten durchgeführt.

Das Liniennetz seit dem 27.08.2020 basiert auf den oben benannten Ressourcen der MVB, dem vom Stadtrat beschlossenen NVP 2018 der LH Magdeburg, der Nachfrage an Verkehrsleistungen und teilweise auch Fahrgastwünschen. Zur Erfüllung des aktuellen Liniennetzes sind allein für die Umfahrung des Hauptbahnhofes über den Willy-Brandt-Platz täglich 3 zusätzliche Arbeitskräfte und ca. 100.000 Kilometer/Jahr erforderlich. Allein dies führt zu einer finanziellen Mehrbelastung in Höhe von ca. 787 Tsd. EUR.

Zu 1a.

Zur Kompensation der baustellenbedingten Mehraufwendungen (Kilometer und Fahrpersonal) wurde die Einsatzzeit der Linie 3 auf Montag bis Freitag von 06:00 bis 20:00 Uhr eingekürzt und die Taktfolge auf 20 Minuten ausgedehnt. Diese Vorkehrungen stellen die Wartungszyklen der Straßenbahnen sowie die Personalverfügbarkeit sicher. Durch die Linie 3 werden alle Linienabschnitte parallel zu anderen Linien bedient (Linie 1, 4, 5, 6, 8, 9, 10) so dass während der Betriebsruhe der Linie 3 in den Neben- und Schwachlastzeiten keine Bedienungslücken entstehen. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um einen baustellenbedingten temporären Zeitraum.

Die Ausdehnung der Einsatzzeit der Linie 3 auf Montag bis Freitag 23:00 Uhr und Sonnabend/Sonntag 04:00/06:00 – 23:00 Uhr würde einen jährlichen Mehrbedarf von ca. 1,3 Mio. EUR erfordern und die Einstellung von 7 weiteren Arbeitskräften notwendig machen.

Zu 1b. und c.

Mit Teilinbetriebnahme der EÜ ERA und des BA 4 der 2. NSV am Damaschkeplatz wurde für weiterführende Arbeiten am Gleisviereck Damaschkeplatz der Adelheidring gesperrt. Damit verbunden ist die Sperrung des Straßenbahnverkehrs auf der „Große Diesdorfer Straße“ zwischen dem „Damaschkeplatz“ und dem „Westring“. Grund dafür ist der Ausbau des Adelheidrings. Zusammen mit den Städtischen Werken Magdeburg (SWM) werden neue Versorgungsleitungen verlegt und die Gleisanlagen, die Fahrbahn und die Fuß- und Radwege saniert. Es entsteht außerdem ein barrierefreies Haltestellenpaar „Adelheidring“. Zur Erschließung der „Große Diesdorfer Straße“ zwischen der „Arndtstraße“ und dem „Westring“ wurden als Ersatzverkehr die Linienführungen der Linie 52 und 73 geändert. Die beiden Linien erschließen in überlappender Linienführung die „Große Diesdorfer Straße“ und binden den Bereich der Große Diesdorfer Straße/Ost an die Straßenbahn auf der Olvenstedter Straße und der Liebknechtstraße an.

Aufgrund der Linienführung beider Linien und dem Grundtakt von 20 Minuten besteht je Richtung die Möglichkeit alle 10 Minuten eine Verbindung zu nutzen (6 Fahrten je Stunde und je Richtung entsprechen dem NVP). Insbesondere in den Neben- und Schwachlastzeiten wurde auf die Anschlussmöglichkeit mit der Straßenbahn auf der „Olvenstedter Straße“ geachtet. Die Umleitung beider Buslinien wurde fahrzeug- und personaltechnisch aufwandsneutral geplant. Es entstehen täglich geringfügig Mehrkilometer. Die Einsatzzeiten beider Buslinien richten sich nach den Einsatzzeiten der Straßenbahn.

Die im Antrag geforderte Taktverdichtung der Buslinie 73 auf einen 10-Minuten-Takt erfordert für den Zeitraum der Maßnahme einen finanziellen Mehrbedarf von ca. 600 Tsd. EUR und die Einstellung von 5 zusätzlichen Arbeitskräften.

Zu 1d.

Der Betriebsbeginn für die Buslinien 52 und 73 auf ca. 04:30 Uhr ist bereits eingeführt.

Zimmermann